

Jahresbericht 2007 der Gesamt-MAV

1) Stärkung der Arbeit der örtlichen MAV

Die Arbeit der einzelnen MAVen gestaltet sich an den verschiedenen Stiftungsschulen sehr unterschiedlich. Als hilfreich hat sich dabei erwiesen, dass die Gesamt-MAV Standards für die Arbeit vor Ort entwickelt hat und pflegt. So wurde unter anderem erreicht, dass Sitzungen der MAV und regelmäßige Gespräche mit den Schulleitungen in der Kernzeit stattfinden, das Zustimmungsrecht bei Einstellungen neuer Kollegen dank umfangreicherer Informationen über die Bewerber besser wahrgenommen werden kann und dass über die Personalplanung insgesamt besser berichtet wird.

2) Doppelabiturjahrgang 2012

Die Herausforderungen durch das Doppelabitur 2012, hierbei besonders die Veränderungen der Schülerzahl und der damit notwendigen Anpassung der Lehrerdeputatsstunden in den Jahren danach, macht an einigen Standorten intensive Planungen nötig. Mittlerweile sind die Überlegungen der Stiftungsleitung vom September letzten Jahres den einzelnen Schulen auch schriftlich zugegangen. Über die dort genannten Vorschläge hinaus hatte die Gesamt-MAV

für eine Ausdehnung der Altersteilzeit auf acht Jahre plädiert und das Angebot der Altersteilzeit generell für alle Schulen gefordert. Beides wurde jedoch leider abgelehnt.

3) Umstellung auf AVVO-Verträge

Nach wie vor gibt es Mitarbeiter, die Verträge in Anlehnung an den BAT haben. Bei diesem Personenkreis besteht weiterhin eine große vertragliche Unsicherheit die Zukunft betreffend. Einige von ihnen möchten einen Vertrag mit Bezug zum TVöD.

Nach wie vor besteht von Seiten der Schulstiftung das Angebot auf Überleitung in einen AVVO-Vertrag. Solange nicht feststeht, was sich nach den Verhandlungen der KODA in der AVVO wiederfindet, bleibt diese Umstellungsmöglichkeit erhalten. Die Gesamt-MAV arbeitet hier ebenfalls begleitend mit und sucht eine enge Rückkoppelung mit der Arbeitnehmerseite in der KODA.

4) Sind stellvertretende Schulleiter und/oder Abteilungsleiter Mitarbeiter im Sinne der MAVO?

Die Frage ist besonders im Zusammenhang mit dem Wahlrecht, der Wählbarkeit und der MAV-Größe interessant. Zunächst auftretende Widersprüche konnten dahingehend geklärt werden, dass Abteilungsleiter zwar zu den Mitarbeitern zählen, stellvertretende Schulleiter aber nicht Mitarbeiter im Sinne der MAVO sind.

5) Altenpflegeschule St. Ursula, Hildastraße in Freiburg

Wegen Veränderung der Rahmenbedingungen hatten Stiftungsvorstand und Stiftungsrat erwogen, diesen Schulzweig zu schließen. Durch viele Gespräche unter anderem der örtlichen Mitarbeitervertreter konnte dieser Beschluss zunächst verschoben werden, in der Hoffnung, eine Weiterführung der Schule in anderer Form oder bei einem anderen Träger zu ermöglichen. Die grundsätzliche Bedeutung dieses Vorgangs hat auch die Gesamt-MAV beschäftigt.

6) Schwerbehindertenvertretung

Das Hauptthema einer Sitzung waren die Schwerbehindertenvertretungen. Die Gesamt-MAV begleitet weiterhin deren Arbeit und versendet die Einladung und das Protokoll unserer Sitzungen in Freiburg regelmäßig an einen der drei Vertreter.

7) Nicht Absetzbarkeit des häuslichen Arbeitszimmers

An die Gesamt-MAV wurde der Wunsch herangetragen, sich mit der Nichtabsetzbarkeit des häuslichen Arbeitszimmers zu befassen und eventuelle Maßnahmen zu beraten. Wir haben uns mit Erfolg dafür eingesetzt, dass die Schulleitungen auf Wunsch schriftlich bestätigen, dass in der Schule kein geeigneter Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Weitergehende Aktionen hält die Gesamt-MAV für kontraproduktiv.

8) MAV intern

Auf der jährlichen Schulung für alle MAV-Mitglieder stiftungsweit haben wir uns 2007 mit der Umstellung von BAT auf AVVO, den Schwerbehindertenver-

tretungen, Gleichstellungsbeauftragten, der Mitwirkung der MAV in Baufragen und anderem befasst.

Eine große Hilfe für unsere tägliche Arbeit ist das systematische Sammeln bzw. Aktualisieren von Informationen und Unterlagen, sodass auch dann kein Qualitätsverlust unserer Arbeit entsteht, wenn Personalveränderungen in den MAVen stattfinden.

nächsten Zeit sein. Daneben werden uns auch die Personalentscheidungen bezüglich des Doppelabiturs 2012 intensiv beschäftigen. Hier wollen wir mit den Schulleitungen und der Stiftung weiterhin kritisch und konstruktiv zusammenarbeiten.

Freiburg, im Januar 2008
Für die Gesamt-MAV

Martin Schubart (Vorsitzender)

9) Ausblick

Die Fortentwicklung der AVVO und die damit verbundenen Eingruppierungen werden wohl ein Hauptthema in der